

Conte Verlag Am Ludwigsberg 80-84 66113 Saarbrücken

Pressemitteilung

23.11.2009

„Zweite Saar-Kriminacht“ des Conte Verlages

28. November 2009, 19.30 Uhr, Erlebnisgärtnerei Storb, Fechingen

Am Samstag, den 28. November, veranstaltet der Saarbrücker Conte Verlag die „Zweite Saar-Kriminacht“ in der Erlebnisgärtnerei Storb in Fechingen. Ab 19.30 Uhr lesen die Autoren aus ihren Krimis „Hetzjagd am Grünen See“ (Elke Schwab), „Die schlafenden Hunde“ (Lilo Beil), „Arme Leute“ (Dieter Paul Rudolph) und „Mord vor Ort“ (Lisa Huth und Karin Mayer).

Auch die Verpflegung ist kriminell gut: Neben Wein und Brezeln gibt es eine waschechte „Verbrechersuppe“.

Veranstaltungsort:

Erlebnisgärtnerei Storb
Saarbrücker Str. 200
66130 Saarbrücken-Fechingen

Zu den Büchern:

„Hetzjagd am Grünen See“ von Elke Schwab

Eine enthauptete Leiche liegt mitten im Forstrevier von Harald Steiner auf dem Oberlimberg. Der Tote war ein wichtiger Zeuge in seinem letztem Fall, weshalb Kommissar Jürgen Schnur seinen ehemaligen Kollegen für verdächtig hält. Für Steiner beginnt der Kampf gegen einen unheimlichen Mörder, der mit weiteren Bluttaten den großen Wald zu seinem Spielplatz und ihn selbst zur Marionette macht.

„Die schlafenden Hunde“, von Lilo Beil

Die junge Französin Madeleine wird erstochen. Sie war als Au-pair-Mädchen bei Familie Gontard im Odenwald. Nicht nur Anna und ihre Tochter Lilli sind verängstigt, auch Kriminalkommissar Friedrich Gontard ist beunruhigt. Es beginnt ein spannender Wettlauf mit der Zeit. Als ein weiterer Todesfall hinzukommt, deutet alles darauf hin, dass des Rätsels Lösung in der Vergangenheit liegt.

„Arme Leute“ von Dieter Paul Rudolph

Bei einer Vernissage in einer saarländischen Kleinstadt wird einem Maler ein Ohr abgeschnitten. Auch wenn einige Besucher zunächst an eine Performance glauben, geht Klaus Pirmayer dafür ins Gefängnis. Zwei Morde, die zuvor passierten, eines der Opfer war seine Frau, bleiben hingegen unaufgeklärt. Drei Jahre später kehrt Pirmayer in die Stadt zurück. Um die Wahrheit ans Tageslicht zu fördern, provoziert er die Honoratioren, in seinem Schlepptau die leichtlebige Nachbarin Gelika.

„Mord vor Ort“, herausgegeben von Lisa Huth und Karin Mayer

Mit der Sendung „Treffpunkt Ü-Wagen“ berichtet der Saarländische Rundfunk regelmäßig aus den kleinsten Dörfern und weiß dabei allerhand spannende Geschichten zu Tage zu fördern. In den 22 Geschichten der Krimi-Anthologie „Mord vor Ort“ verwandeln SR-Mitarbeiter diese Dörfer nun zu Tatorten der unterschiedlichsten Verbrechen, von Brandstiftung bis Mord durch Vergiften.

Weitere Informationen und Leseproben auf www.conte-verlag.de.